

## Reformationstag

**Am 31. Oktober soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben.**



Heute steht Martin Luther als Denkmal vor der Johanniskirche, in der er im Juni 1524 entscheidend dazu beitrug, die Reformation in Magdeburg einzuführen. In dieser Kirche predigte er, die Stadträte folgten daraufhin dem neuen Glauben. Die Stadt wurde zu einem protestantischen Zentrum, genannt „Unseres Herrgotts Kanzlei“.

Magdeburg hat bei der von Martin Luther vorangetriebenen, umfassenden Erneuerung der christlichen Kirche eine Vorreiterrolle gespielt. 1524 predigte Martin Luther

mehrfach in der Elbestadt. Er setzte Nikolaus von Amsdorf zum Superintendenten ein, der die Neubesetzung aller Pfarrstellen mit evangelischen Predigern sowie die institutionelle Neuausrichtung des Schulwesens und der Armenfürsorge durchsetzte. Damit war Magdeburg als erste Großstadt in Norddeutschland für die Reformation gewonnen. Die Stadt wurde ein Zufluchtsort von lutherisch gesinnten „Glaubensexulanten“.

## Gedenkveranstaltung zum Lutherjahr 2017

2017 begab sich die Landeshauptstadt auf die Spuren von Martin Luther. Zum Jubiläum 500 Jahre Reformation gab es zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen zu Ehren dieses historischen Ereignisses.

Um das Lutherjahr in Magdeburg willkommen zu heißen, schlüpfte Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper sogar in die Rolle des Reformators. Zusammen mit einer als Katharina von Bora verkleideten Stadtführerin präsentierte er unter anderem den Lutherstempel - einen Stempel, mit dem Wanderer erreichte Stationen auf dem Luther-Pilgerweg markieren können.



Durch die Evangelische Kirche wird jährlich zum Reformationstag ein Festgottesdienst in der Johanniskirche organisiert.

Nähere Informationen sind den Medien zu entnehmen oder unter [www.ek-md.de](http://www.ek-md.de)